

Hoc Volumen continet.

1a) Privilegium appellacionis in petitorio et possessione de 1702.  
b) Edit desz bij Confiscation des Mees, Ghebede ende Wey  
desz inder inder Mees in desz Landt, v. d. d. 1732.

no) 1) Ingressus ad licitandum inquit de promotione Entrepreneur  
nouveaux desz par le Roy, inquit le Ministre desz Affaires 1720.

2) Edit sur le mees desz Tabacs, y compris le mees de  
- 3) - sur desz Fabrique desz Tabacs de la Cour de Metz  
Comperte 1720 inquit plus. no. 100, 101, 42.

- 4) Introduction sur die Injekt Collegia, y compris le mees de  
- 5) Patent sur le mees desz Tabacs, y compris le mees de  
y compris le mees de Metz, inquit plus. no. 100, 101, 42.

6) Edit sur le mees desz Tabacs, y compris le mees de  
- 7) - sur le mees desz Tabacs, y compris le mees de  
y compris le mees de Metz, inquit plus. no. 100, 101, 42.

- 8) - sur le mees desz Tabacs, y compris le mees de  
y compris le mees de Metz, inquit plus. no. 100, 101, 42.

- 9) - sur le mees desz Tabacs, y compris le mees de  
y compris le mees de Metz, inquit plus. no. 100, 101, 42.

- 10) - sur le mees desz Tabacs, y compris le mees de  
y compris le mees de Metz, inquit plus. no. 100, 101, 42.

- 11) Declaration desz Manufactures, y compris le mees de  
y compris le mees de Metz, inquit plus. no. 100, 101, 42.

- 12) Introduction desz Manufactures, y compris le mees de  
y compris le mees de Metz, inquit plus. no. 100, 101, 42.

- 13) Edit desz Mees de la Cour de Metz, y compris le mees de  
y compris le mees de Metz, inquit plus. no. 100, 101, 42.

- 14) Introduction desz Manufactures, y compris le mees de  
y compris le mees de Metz, inquit plus. no. 100, 101, 42.

- 15) Introduction desz Manufactures, y compris le mees de  
y compris le mees de Metz, inquit plus. no. 100, 101, 42.

V. 6. 16

19 161

# EDICT

Wieder die

## Land=Streicher

Und

## Bestlere

Auf falsche

## Brandt-und andere Brieffe.

De dato Berlin/ den 12. Februarii 1722.

HARBENSTADT/

Gedruckt bey Nicol. Mart. Langen/ K. P. Regierungs-Buchdrucker.





**D**annach Sr. Königl  
Maj. in Preussen, &c.  
Unserm allergnädigsten König

und Herrn / allerunterthänigst fürgetragen worden / daß sowohl in Dero / als auch denen benachbarten Landen viele Land-Streicher und Diebisches Gesindel / davon einige zum öfftern auff falsche Brandt- und andere Briefe betteln / und Gelder colligiren / und an denen Orten / wo keine Gerichts-Obrigkeit wohnhaft / sich sonderlich einfinden sollen ; Seine Königliche Majestät aber solchem Untwesen mit Nachdruck gestuere / und Dero Lande / so viel immer möglich / von dergleichen Gesindel gesaubert wissen wollen ; Als haben Dieselbe allergnädigst resolviret und gut gefunden / Dero wegen Abschaffung derer Collecten und des Bettelns

telns in Städten und auff dem Lande vorhin emanirte Mandata und Verordnungen hierdurch zu wiederholen/ und zugleich in Gnaden und ernstlich/ auch bey Vermeidung willkührlicher Straffe / zu verordnen / daß zuforderst / wann jemand mit Brieffen und Artestatis angetroffen wird/ umb darauff zu betteln/ derselbe sofort angehalten und genau examiniret werden solle/ ob nicht etwa Betrug darunter verhanden / falsche Brieffe/ Unterschriften und Siegel gekünstelt und dergestalt Almosen gesucht werden wollen/ da dann/ wann si. findet / daß jemand falsche Brieffe und nachgemachter Hände si. bedienet / derselbe sofort weggesetzt und der Proceß ihm gemachet werden solle. Und soll auch keinem Ausländer / auff die etwann habende Concessio, Almosen zu suchen/ wann solche nicht immediate von Seiner Königl. Gen. Majestät vorher approbiret und authorisiret / das geringste gereicht/ sondern dergleichen frembde Bettler schlechterdings abgewiesen werden; Wann aber Seine Königl. Majestät dergleichen auswärtige Concessiones und Brieffe allergnädigst agreiret/ oder aber Dero eigenen Untertanen/ Kirchen/ Schulen/ &c. dergleichen künfftig ertheilen solten; So soll dennoch dem/ oder denjenigen/ so sich damit melden/ nicht ehender von jemanden etwas gereicht werden / biß der Obrigkeit des Orths solche Brieffe vorgewiesen / und von derselben darunter artestiret worden / daß sie dabei nichts verdächtiges gefunden haben; Gestalten dann keiner Königl. Regierung noch anderm Collegio, vielweniger den Magistraten,  
Bramb

Beampten / Befehlshabern noch Predigern zuge-  
lassen seyn soll / zum Behuff des Bettelns oder  
Colligirens / es sey unter was praetext es wolle / et-  
nige Scheine oder Attestata zu ertheilen / sondern  
es muß bey sich ereugnenden Unglücks- und ande-  
ren Fällen / gehörigen Orts Bericht abgestattet  
werden.

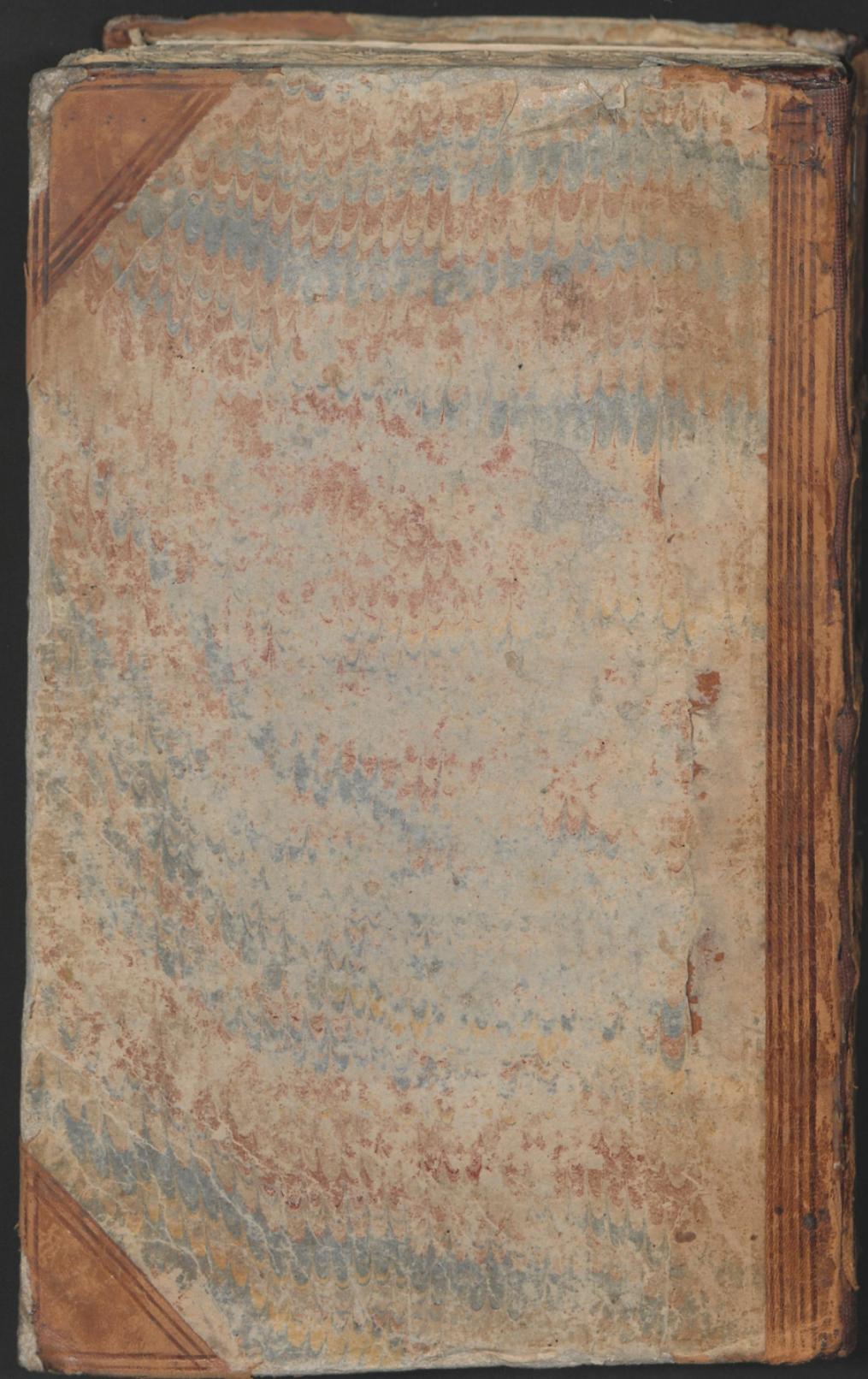
Wornach sich alle Dero Hohe und Niedere Col-  
legia und Bediente in allen Dero Landen / inson-  
derheit diejenige / so Berichte führen / und auff das  
Armen-Besen acht zu haben befehliget seynd / wie  
auch sonstn Männiglich Dero Angehörigen und  
Unterthanen zu achten und für Schaden und  
Straffe zu hüten hat. Bestalten dann dieses Edi-  
ctum zum Druck gebracht / in allen Landen publi-  
ret und affigiret / auch vor denen Kirch-Thüren ab-  
gelesen / und solche Ablesung Jährlich auff Remi-  
niscere wiederholet werden soll. Urfundlich  
unter mehr allerhöchst-gedachter Seiner Königli-  
chen Majestät eigenhändigen Unterschrift und auf-  
gedruckten Königlichen Inseigel. Begeben zu  
Berlin / den 12. Februarii 1722.

Hr. Wilhelm.



L. v. Nassch.





19 1161

# EDICT

Wieder die

## Land=Streicher

Und

## Bestlere

Auf falsche

## Brandt-und andere Brieffe.

De dato Berlin/ den 12. Februarii 1722.

HARBURG/

Gedruckt bey Nicol. Mart. Langen/ K. P. Regierungs-Buchdrucker.

